

## **Jahresbericht Fachwart Vereinsservice zum Tischtennis-Bezirkstag 2016 in Plattling**

Auch in der abgelaufenen Saison waren die Mini-Meisterschaften das beste Instrument neue Spielerinnen und Spieler zu gewinnen. Leider ist die Teilnehmerzahl in unserem Bezirk von 194 Teilnehmern im Vorjahr auf 176 Teilnehmer, darunter immerhin 47 Mädchen, in diesem Jahr zurückgegangen. Insgesamt haben bei den Ortsentscheiden nur 22 Vereine als Veranstalter teilgenommen. Jeweils 9 Vereine aus den Kreisen Landshut und Rottal, 3 Vereine aus dem Kreis Passau und ein Verein aus dem Kreis Kelheim. Mit 83 Teilnehmern steht der Kreis Rottal klar an der Spitze, gefolgt von Landshut (57), Passau (30) und Kelheim (1). Damit steht der Kreis Rottal erneut unter den Top-Ten in Bayern! Leider wurden in den Kreisen Straubing und Bayerwald keine Ortsentscheide durchgeführt.

Ein weiteres wichtiges Standbein neue Tischtennispieler zu gewinnen und dabei auszubilden waren einmal mehr die neun Sportarbeitsgemeinschaften in den Schulen. Im Ludwigsgymnasium in Straubing, der Grundschule Roßbach, der Grundschule Essenbach, der Herzog-Ludwig-Mittelschule Bogen, der Mittelschule Kronwinkl, der Grundschule Neufahrn, dem Tassilo-Gymnasium Simbach/Inn, der Grundschule St. Jakob in Straubing und der Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau wird hier nicht nur Basisarbeit geleistet, sondern auch beachtenswerte Erfolge bei Wettbewerben auf Bezirks- und Landesebene erzielt. Dass dabei die DJK Straubing, der FC Roßbach, der SV Essenbach, der TSV Bogen, der TSV Kronwinkl, der TSV Neufahrn, der TSV Simbach/Inn, der TTC Straubing und der TV Hauzenberg mit ihrem Engagement eine wichtige Rolle spielen, verdient eine besondere Erwähnung.

Nicht vergessen möchte ich auch die Stützpunkte in Straubing und Hauzenberg sowie den Tischtennis-Förderkreis Pfarrkirchen, dessen professionelle Betreiber im Team von Norbert Reindl dafür sorgen, dass einerseits Jugendliche aus den Vereinen zu erfolgreichen Spielerinnen und Spielern herangeführt werden, andererseits aber auch Anfänger ihren Platz finden, um dann bei den Minimeisterschaften teilnehmen zu können. Man kann nur hoffen, dass sich ähnliche Modelle in ganz Niederbayern bilden, vor allem aber, dass mehr Vereine als bisher Jugendarbeit betreiben.

Ich finde es toll, dass wir mit dem LAC Arnstorf einen so guten Ausrichter für den Bezirksentscheid der Minimeisterschaft gefunden haben. Er wird auch in der kommenden Saison wieder in Arnstorf ausgerichtet und was besonders erfreulich ist: Mit Willibald Bauer vom LAC Arnstorf haben wir nicht nur einen bewährten Turnierleiter, sondern in Zukunft auch einen neuen Bezirks-Fachwart Breitensport gewonnen. Willi, vielen Dank für Deine Arbeit und willkommen im Bezirks-Fachwarte-Team!

Auch für die kommende Spielzeit erneuere ich meine Bitte, was die Arbeit im Vereinsservice anbelangt: Unterstützt nach Kräften alle Bemühungen neue Jugendabteilungen aufzubauen und nutzt jede Gelegenheit, die sich im Schul- und Breitensport bietet, um dort unseren schönen Tischtennis-sport eine Zukunft zu geben. Sollte jemand Fragen zum Procedere dieser wünschenswerten Aktivitäten haben, so stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Dabei geht es nicht nur darum, neuen Nachwuchs zu gewinnen, sondern auch ehrenamtlich tätige Aktive zu finden!

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, vor allem bei der tüchtigen Bezirksvorstandschafft, insbesondere bei unserem rührigen BV Harald Thomandl.